



© APA/Roland Schlager

# „Ein Rätsel der Bildungspolitik“

Die Jugendarbeitslosigkeit steigt; Corona trifft die Jungen am heftigsten. Experten warnen vor einer verlorenen Generation.

## Gipfelgespräch

Sozialpartner und Regierung haben am Dienstagvormittag über die Arbeitsmarktkrise beraten. (v.l.) ÖGB-Präsident Wolfgang Katzian, WKO-Generalsekretär Karlheinz Kopf, WKO-Präsident Harald Mahrer und AK-Präsidentin Renate Anderl.

••• Von Sabine Bretschneider

**D**ie Lage am Arbeitsmarkt spitzt sich zu. Die Arbeitslosenrate bei Jugendlichen steigt dramatisch; in Wien steht derzeit ein Lehrplatz für zehn Lehrstellensuchende zur Verfügung, im April 2020 war

das Verhältnis 1:20. „Wir haben allerdings mit der überbetrieblichen Lehrausbildung ein funktionierendes System an der Hand“, betont Franz-Josef Lackinger, Geschäftsführer des BFI Wien. In über 20 Berufen bildet das Institut Lehrlinge aus, die in der Wirtschaft nicht untergekommen sind. Warum diese Ausbil-

dung dennoch nicht als seriöse Alternative zur klassischen Lehre im Betrieb wahrgenommen wird, hat Gründe, die nicht auf den ersten Blick einleuchten.

**medianet:** Der Arbeitsmarkt zeichnet ein trostloses Bild. Fast eine halbe Mio. Menschen sind arbeitslos oder in Schulungen,

*rund eine weitere halbe Mio. sind in Kurzarbeit, quer durch alle Branchen. Ist ‚Hochsaison‘ für Erwachsenenbildungsinstitute? Franz-Josef Lackinger:* Nun ja, das könnte man vermuten. Aber so einfach ist es nicht. Weil jetzt nicht sofort alles an Budgetmitteln vorhanden ist – und selbst wenn die Beschlüsse schon da